

Literatur: BERLIN

FESTIVAL 2019

LITERATUR
LIVE HÖREN,
SEHEN,
ERLEBEN ...

22.03. - 06.04.

PROGRAMM

VERSCHIEDENE LITERATURORTE
BUCHPREMIEREN & LESUNGEN
LITERATUR & GESELLSCHAFT
DEBÜTS & NACHWUCHSAUTOREN
LITERATURPREIS PRENZLAUER BERG
MUSIK & FILM
U.V.M.

SARAH KUTTNER



Erscheint am 13. März



MARION BRASCH



Erscheint am 27. Februar



Literatur live hören, sehen, erleben ...

Literatur: BERLIN – Das 5. Festivaljahr!

Zu seinem fünfjährigen Jubiläum präsentiert Literatur: BERLIN eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem! Erneut stellen Autor_innen aus dem In- und Ausland – wie John Wray, Miriam Toews, Regina Scheer oder Maxim Leo – ihre aktuellen Neuerscheinungen vor.

Neben klassischen Veranstaltungsformaten enthält das Programm aber auch Themenschwerpunkte mit politischer und gesellschaftlicher Ausrichtung. So nehmen die Festivalorganisatoren 100 Jahre Frauenwahlrecht und 1 Jahr #MeToo-Debatte zum Anlass, um mit Erica Fischer und Julia Korbik zwei Vertreterinnen des „alten“ und „neuen“ Feminismus zum Gespräch einzuladen. Isabelle Lehn und Simone Meier befassen sich mit der kritischen Selbstbefragung urbaner (Frauen-)Existenzen. Der Historiker Ernst Piper präsentiert zum 100. Todestag von Rosa Luxemburg eine umfassende Biografie. Und Ursula Muscheler kreist zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum um die Frauen an der Seite von Walter Gropius.

Die Festivaleröffnung widmet sich der Frage nach Herkunft, Heimat und Identität, indem Tanja Dückers, Svenja Leiber und Annika Reich mit geflüchteten Schriftsteller_innen aus Syrien und Afghanistan in einen Dialog treten. Bereits im Vorprogramm wenden sich Fatma Aydemir und Hengameh Yaghoobifarah mit 14 Autor_innen gegen einen völkisch verklärten Heimat-Begriff. Und Jana Simon, Ines Geipel und Andrea Römmele versuchen, eine Zwischenbilanz der innerdeutschen Verhältnisse seit dem Mauerfall zu ziehen.

Nach wie vor engagiert sich Literatur: BERLIN für die Förderung des literarischen Nachwuchses. Neben der Vergabe des Literaturpreises Prenzlauer Berg präsentiert Helene Bukowski gemeinsam mit Zsuzsa Bánk ihren Debütroman „Milchzähne“.

Auch im Bereich Literatur & Musik bietet das Programm mit der Jazz-Sängerin Uschi Brüning, dem Club der toten Dichter und der Holger-Biege-Biografie von Wolfgang Martin mehrere Höhepunkte. Darüber hinaus präsentieren Harald Hauswald und Christoph Dieckmann ihr Text-Foto-Buch über „Weltstars in der DDR“.

Neben dem Georg Büchner Buchladen und der Kulturbrauerei sind erneut die Stadtbibliotheken des Prenzlauer Bergs altbewährte Literaturorte und bereits zum zweiten Mal das Museum in der Kulturbrauerei sowie das Institut français Deutschland besondere Partner. Neue Festivalunterstützer sind 2019 zudem die Buchhandlung Kunst – Buch am Kollwitzplatz und die Botschaft von Kanada.

Wir bedanken uns bei allen diesjährigen Autor_innen, Moderator_innen, Verlagen, Partnern, Förderern und Sponsoren und wünschen Ihnen eine ereignisreiche fünfte Festivalausgabe!

Gudrun Buhro, Sabeth Vilmar & das Team von Literatur: BERLIN



DO 21.02. MUSIK

USCHI BRÜNING: „SO WIE ICH“
(Ullstein)



Buchpremiere & Konzert

19.30 Uhr
Kesselhaus / Kulturbrauerei
VVK 18 Euro* / AK 22 Euro

In ihrer Autobiografie erzählt die Jazz- und Soul-Sängerin Uschi Brüning (Jg. 1947) vom Leben in der DDR, dem Vabanquespiel mit dem SED-Regime und warum sie dennoch nie in den Westen ausgereist ist. Buchpremiere & Konzert mit **Ulf Drechsel (Moderation)** und **Lukas Natschinski** am Piano. Eine Veranstaltung des Kesselhauses in der Kulturbrauerei im Rahmen von Literatur: BERLIN.

FR 22.02.

**JOHN WRAY:
„GOTTESKINDER“**
(Rowohlt)



Berlinpremiere, 20.00 Uhr
Georg Büchner Buchladen
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro

Nach dem Erfolg von „Das Geheimnis der verlorenen Zeit“ lässt John Wray (Jg. 1971) in seinem neuen Roman „Gotteskinder“ eine 18-jährige Amerikanerin heimlich nach Pakistan reisen, um dort den Islam zu studieren. Wray verfolgt das Schicksal seiner Heldin mit der zwingenden Logik der Paranoia und erzeugt so atemberaubende Spannung. **Moderation: Bernhard Robben.**

FR 22.02.

**FATMA AYDEMIR & HENGAMEH
YAAGHOBIFARAH (HRSG.):
„EURE HEIMAT IST UNSER
ALBTRAUM“** (Ullstein)



Buchpremiere, 20.00 Uhr
Palais / Kulturbrauerei
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro

Dieses Buch ist ein Manifest gegen ein völkisch verklärtes Heimat-Konzept, gegen das sich 14 deutschsprachige Autor_innen – wie Sharon Dodua Otoo und Margarete Stokowski – wehren. Die schonungslosen Perspektiven haben Fatma Aydemir (Jg. 1986) und Hengameh Yaghoobifarah (Jg. 1991) in einem Essay-Band gesammelt, den alle Beteiligten erstmals in Berlin vorstellen.

FESTIVALPROGRAMM:

Fr 22.03. // 20 Uhr / Palais in der Kulturbrauerei
EMPFANG & FESTIVALAUFTAKT:
„DAS HERZ VERLÄSST KEINEN ORT, AN DEM ES HÄNGT“

Mo 25.03. // 20 Uhr / Maschinenhaus in der Kulturbrauerei
MIRIAM TOEWS: „DIE AUSSPRACHE“

Mo 25.03. // 20 Uhr / Georg Büchner Buchladen
**ISABELLE LEHN: „FRÜHLINGSERWACHEN“ &
SIMONE MEIER: „KUSS“ / Doppellesung**

Di 26.03. // 20 Uhr / Palais in der Kulturbrauerei
REGINA SCHEER: „GOTT WOHNT IM WEDDING“

Di 26.03. // 20 Uhr / Bibliothek am Wasserturm
MARION BRASCH: „LIEBER WOANDERS“

Mi 27.03. // 19.30 Uhr / Palais in der Kulturbrauerei
100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT,

1 JAHR #METOO: FEMINISMUS GESTERN & HEUTE.
EINE BESTANDSAUFNAHME MIT ERICA FISCHER & JULIA KORBIK

Do 28.03. // 19 Uhr / Museum in der Kulturbrauerei
HARALD HAUSWALD & CHRISTOPH DIECKMANN:
**„LIKE A ROLLING STONE. DYLAN, COCKER, SPRINGSTEEN –
WELTSTARS IN DER DDR“**

Do 28.03. // 20 Uhr / Georg Büchner Buchladen
ERNST PIPER: „ROSA LUXEMBURG. EIN LEBEN“

Fr 29.03. // 20 Uhr / Palais in der Kulturbrauerei
**MAXIM LEO: „WO WIR ZU HAUSE SIND. DIE GESCHICHTE
MEINER VERSCHWUNDENEN FAMILIE“**

Mo 01.04. // 20 Uhr / Maschinenhaus in der Kulturbrauerei
**WOLFGANG MARTIN: „SAGTE MAL EIN DICHTER.
HOLGER BIEGE“**

Di 02.04. // 19.30 Uhr / Janusz-Korczak-Bibliothek
**MICHAEL BIENERT: „BRECHTS BERLIN. LITERARISCHE
SCHAUPLÄTZE“**

Di 02.04. // 19 Uhr / Museum in der Kulturbrauerei
**30 JAHRE MAUERFALL: WIE HAT DEUTSCHLAND SICH VERÄN-
DERT? MIT JANA SIMON, INES GEIPEL & ANDREA RÖMMELE**

Di 02.04. // 20 Uhr / Kesselhaus in der Kulturbrauerei
CLUB DER TOTEN DICHTER: „SO UND NICHT ANDERS“.
THEODOR FONTANE NEU VERTONT. MIT KATHARINA FRANCK

Mi 03.04. // 20 Uhr / Kunst – Buch Kollwitzplatz
**URSULA MUSCHELER: „MUTTER, MUSE UND FRAU BAUHAUS.
DIE FRAUEN UM WALTER GROPIUS“**

Do 04.04. // 20 Uhr / Maschinenhaus in der Kulturbrauerei
**HELENE BUKOWSKI & ZSUZSA BÁNK PRÄSENTIEREN
„MILCHZÄHNE“**

Sa 06.04. // 13.30 Uhr / Palais in der Kulturbrauerei
LITERATURPREIS PRENZLAUER BERG

FR 22.03.

EMPFANG & FESTIVALAUFTAKT: „DAS HERZ VERLÄSST KEINEN ORT, AN DEM ES HÄNGT“

(Ullstein)

20.00 Uhr
Palais / Kulturbrauerei
Eintritt frei!



Mit Tanja Dückers, Svenja Leiber, Miriam Meetra (Afghanistan), Widad Nabi (Syrien) und Annika Reich

Weitermachen, Weiterreden, Weiterschreiben. Das ist der dringliche Appell, den die Prosa, Lyrik und Essays des von Lina Muzur und Annika Reich herausgegebenen Bandes „Das Herz verlässt keinen Ort, an dem es hängt“ aussenden. Die Texte kreisen um Erinnerung und Vergegenwärtigung, Verlust und Identität, Liebe und Begehren, Hoffnung und Enttäuschung. Sie bilden einen Dialog über künstlerisches Schaffen im Exil ab, den die aus Krisengebieten im Nahen Osten nach Europa geflüchteten Autor_innen mit namhaften deutschen Schriftsteller_innen als Tandempartner führen. Im Rahmen eines öffentlichen Empfangs zum Festivalauftakt von Literatur: BERLIN stellen Tanja Dückers, Svenja Leiber, Miriam Meetra, Widad Nabi und Annika Reich (Moderation) die Anthologie auf Arabisch und Deutsch vor. Die Präsentationen einer Auswahl von Bildern und Illustrationen der Künstler ergänzen zusammen mit Musikeinspielungen die Veranstaltung.

Moderation: Annika Reich, Übersetzung: Lama al-Haddad.

MO 25.03.

MIRIAM TOEWS: „DIE AUSSPRACHE“

(Hoffmann und Campe)

Berlinpremiere, 20.00 Uhr
Maschinenhaus / Kulturbrauerei
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro



© Carol Loewen

Sie sind acht Mütter, Töchter, Ehefrauen. Jahrelang wurden sie von den Männern der Mennonitengemeinde, in der sie leben, nachts betäubt und vergewaltigt. Während ihre Peiniger vor Gericht stehen, kommen sie heimlich zusammen, um sich zu beraten. In ihrem neuen Roman gewährt die kanadische Autorin Miriam Toews (Jg. 1964) unverhoffte Einblicke in eine verschlossene Welt und spricht jene Gedanken aus, die uns alle bewegen und angehen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Botschaft von Kanada.

Moderation: Shelly Kupferberg. Dt. Text: Anne Lebinsky.

MO 25.03.

ISABELLE LEHN: „FRÜHLINGSERWACHEN“

(S. Fischer)

SIMONE MEIER: „KUSS“

(Kein & Aber)



© A. Sophron



© André Wunstorf

Doppellesung, 20.00 Uhr
Georg Büchner Buchladen
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro

Isabelle Lehn schreibt über eine Frau namens Isabelle Lehn. Sie kämpft mit den eigenen Zielen, den Erwartungen der Gesellschaft und dem Kinderkrieg. Die 1979 in Bonn geborene Autorin geht tief hinein in die Selbstbefragung und schildert in ihrem Roman „Frühlingserwachen“ poetisch, selbstironisch und herrlich offen das Leben von Isabelle, ihrem Freundeskreis und Arbeitsumfeld. Auch die in Zürich lebende Autorin und Journalistin Simone Meier (Jg. 1970) skizziert in ihrem Roman „Kuss“ mit schonungslosem Blick, Witz und Melancholie den schönen Schein moderner Existenzen und Beziehungen anhand der urbanen Thirtysomethings Gerda und Yann. Gemeinsam stellen beide Autorinnen ihre Romane vor.

Moderation: Veronika Peters.

14 Tage Stadt. Kultur. Programm

Lernen Sie den neuen tip kennen: www.tip-berlin.de/abo



tipBerlin




ISBN 978-3-351-05068-9
€ [D] 20,00 | € [A] 20,60
Auch als E-Book erhältlich

»HELENE BUKOWSKI HAT
EIN MODERNES MÄRCHEN
GESCHRIEBEN.«

PHILIPP WINKLER

© Rabea Edel

Blütenbar

www.klett-cotta.de

Woher kommt der Zorn im Osten?



Diskussionsveranstaltung mit
Ines Geipel

30 Jahre Mauerfall: Wie hat
Deutschland sich verändert?

2. April 2019, 19 Uhr
Museum in der Kulturbrauerei



DI 26.03.

REGINA SCHEER:
„GOTT WOHNTE IM WEDDING“
(Penguin)

Berlinpremiere, 20.00 Uhr
Palais / Kulturbrauerei
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro



Nach ihrem Debüt „Machandel“ legt Regina Scheer (Jg. 1950), die großartige Erzählerin deutscher Geschichte, mit „Gott wohnte im Wedding“ nun einen neuen Roman vor. Die Schicksale ihrer Protagonisten Leo, Nira und Gertrud sind nicht nur untereinander, sondern vor allem mit einem heruntergekommenen Haus in der Utrechter Straße im ehemals roten Wedding verknüpft. Ein Epos voller Wahrhaftigkeit und Wärme. **Moderation: Gabriele von Arnim.**

DI 26.03.

MARION BRASCH:
„LIEBER WOANDERS“
(S. Fischer)

20.00 Uhr
Bibliothek am Wasserturm
Eintritt frei



Toni, die unter dem Verlust ihres kleinen Bruders leidet, und Alex, der ein Doppelleben führt, kennen sich nicht und sind doch auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden. 24 Stunden bewegen sich beide aufeinander zu, bis sich ihre Wege schließlich kreuzen. Die Journalistin und Autorin Marion Brasch (Jg. 1961) erzählt diese Geschichte vom Leben und Überleben mit großem Gespür für die Augenblicke, die über Glück oder Unglück entscheiden.

NUR FÜR
ERWACHSENE
95,8 radioeins^{rbb}



radioeins.de

MI 27.03.

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT, 1 JAHR #METOO: FEMINISMUS GESTERN & HEUTE

EINE BESTANDSAUFNAHME MIT ERICA FISCHER UND JULIA KORBİK

Diskussion, 19.30 Uhr
Palais / Kulturbrauerei
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro

Literatur: BERLIN nimmt 100 Jahre Frauenwahlrecht und 1 Jahr #MeToo-Debatte zum Anlass, um Fort- und Rückschritte im Engagement von und für Frauen in Staat, Gesellschaft und Kultur auszuleuchten. Im Rahmen eines generationsübergreifenden Gesprächs nehmen mit Erica Fischer und Julia Korbik zwei Vertreterinnen des „alten“ und „neuen“ Feminismus eine Bestandsaufnahme vor. Erica Fischer (Jg. 1943), einstige Mitbegründerin der autonomen Wiener Frauenbewegung, veranschaulicht in ihrem autobiografischen Essay „Feminsimus Revisited“, dass viele Missstände von damals keineswegs der Vergangenheit angehören. Für sie steht ein selbstbewusster Feminismus immer noch auf der Tagesordnung. Die Journalistin Julia Korbik (Jg. 1988) befasst sich mit Politik und Popkultur aus feministischer Sicht. Ihre Bücher werfen einen frischen Blick auf Ikonen des Feminismus und schärfen gleichzeitig die Wahrnehmung von aktuellen Ungleichheiten, Denkmustern und Rollenbildern. Mit „How to be a girl“ hat sie nun einen modernen Ratgeber für Mädchen und junge Frauen vorgelegt, der ein radikales Plädoyer für Selfcare und Gleichberechtigung ist.

Moderation: Stefanie Lohaus (Missy Magazin).

**Schüler_innen/Studierende VVK 6 Euro & AK 8 Euro. Schul-
klassen 5 Euro/Person, Anmeldung unter info@literatur.berlin.**

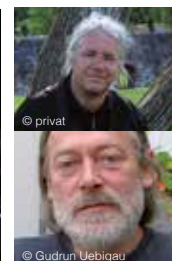


DO 28.03.

HARALD HAUSWALD & CHRISTOPH DIECKMANN: „LIKE A ROLLING STONE. DYLAN, COCKER, SPRINGSTEEN – WELTSTARS IN DER DDR“ (Jaron)

19.00 Uhr, Eintritt frei
Museum in der Kulturbrauerei

Als Weltstars aus dem Westen ab 1987 in der DDR auftreten durften, fing der Fotograf Harald Hauswald (Jg. 1954) die Konzerte mit der Kamera ein. Gesammelt sind seine Aufnahmen in einem Text-Foto-Buch, für das der Journalist Christoph Dieckmann (Jg. 1956) Reportagen und einen Essay beisteuerte und das beide gemeinsam vorstellen. Eine Kooperation mit dem Museum in der Kulturbrauerei.



DO 28.03.

ERNST PIPER: „ROSA LUXEMBURG. EIN LEBEN“ (Blessing)

Berlinpremiere, 20.00 Uhr
Georg Büchner Buchladen
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro

Rosa Luxemburg (1871 bis 1919) war die bedeutendste marxistische Denkerin ihrer Zeit, die sich bis zu ihrer Ermordung als rastlose Kämpferin für die europäische Arbeiterbewegung engagierte. Anlässlich ihres 100. Todestages stellt nun der Historiker Ernst Piper (Jg. 1952) seine umfassende Biografie über das Leben und Wirken der politischen Ikone vor.



FR 29.03.

MAXIM LEO: „WO WIR ZU HAUSE SIND. DIE GESCHICHTE MEINER VERSCHWUNDENEN FAMILIE“ (Kiepenheuer & Witsch)

20.00 Uhr
Palais / Kulturbrauerei
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro

Nach „Haltet euer Herz bereit“ legt der Journalist und Bestseller-Autor Maxim Leo (Jg. 1970) erneut eine packende Familiengeschichte vor, spannend und herzergreifend erzählt. Die wahre Geschichte einer jüdischen Familie, die auf der Flucht vor den Nazis in alle Winde zerstreut wurde und deren Kinder und Enkel zurückfinden nach Berlin, in die Heimat ihrer Vorfahren. **Moderation: Thomas Sparr.**



256 Seiten, gebunden / Auch als E-Book erhältlich



Der Platz 1-
Bestseller
aus
Kanada

»Ein Vulkan von einem Roman.«

Lauren Groff

Wenn wir uns
befreit haben, werden wir
uns fragen müssen,
wer wir sind.

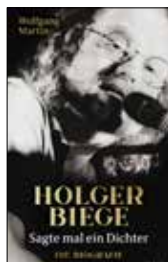


MO 01.04. MUSIK

**WOLFGANG MARTIN:
„SAGTE MAL EIN DICHTER.
HOLGER BIEGE“**

(Bild und Heimat)

Buchpremiere, 20.00 Uhr
Maschinenhaus / Kulturbrauerei
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro



© Yvonne Wittgen

In der DDR galt der 1952 in Greifswald geborene Pianist, Sänger, Komponist und Arrangeur Holger Biege als „genialer Ausnahmekünstler“. Er hörte früh die großen Werke der klassischen Musik, war begeistert von den Beatles, inspiriert vom amerikanischen Soul und der Neuen Musik. Seine beiden Amiga-Alben „Wenn der Abend kommt“ und „Circulus“ gehören zum Besten der DDR-Popgeschichte. 1983 übersiedelte der hochsensible Musiker, gescheitert an der Zensur und den administrativen Schranken des DDR-Kulturbetriebs, in die Bundesrepublik nach Hamburg. Nach dem Mauerfall kam der triumphale Rückzug zu seinen Fans im Osten. Als er 2012 noch ein drittes Mal durchstarten will, ereilt ihn und seiner Familie der schwere Schicksalsschlag einer todbringenden Krankheit, der er sechs Jahre später erliegt. Jetzt hat der Autor und Musikjournalist Wolfgang Martin (Jg. 1952) das wechselhafte Leben des Musikers in einer Biografie zusammengefasst. Gemeinsam mit **Ulf Drechsel (Moderation)** und **Thomas Putensen (Musik)** präsentiert er sein Buch erstmals in Berlin.

DI 02.04.

**MICHAEL BIENERT:
„BRECHTS BERLIN.
LITERARISCHE SCHAUPLÄTZE“**

(Verlag für Berlin-Brandenburg)

19.30 Uhr
Janusz-Korczak-Bibliothek
Eintritt frei



© Leon Buchholz

Für Bertolt Brecht war Berlin die „Stadt, die klug macht“. Seit 1920 versuchte der Autor und Dramatiker im Literatur- und Theaterbetrieb der Metropole Fuß zu fassen und wurde nach etlichen Rückschlägen in Berlin zum Star. Als Stadtführer und Literaturdetektiv ist Michael Bienert (Jg. 1964) seit 1990 in Brechts Berlin unterwegs. In der Reihe „Literarische Schauplätze“ legt er nun einen reich illustrierten Band als Ergebnis seiner Spurensuche vor.

DI 02.04.

**30 JAHRE MAUERFALL:
WIE HAT DEUTSCHLAND
SICH VERÄNDERT?**

**MIT JANA SIMON, INES GEIPEL
UND ANDREA RÖMMELE**

Diskussion, 19.00 Uhr
Museum in der Kulturbrauerei
Eintritt frei



© Frank Rothe



© Michael Zaleski



© Herta School of Governance

Welche Kontinuitäten, Brüche und Veränderungen kennzeichnen das gesamtdeutsche Zusammenleben 30 Jahre nach dem Mauerfall? Die drei Autorinnen Jana Simon, Ines Geipel und Andrea Römmele nehmen aus unterschiedlichen Blickwinkeln eine gemeinsame Bestandsaufnahme der innerdeutschen Verhältnisse vor und suchen Antworten auf die Frage, wie sich das Nachwendendeutschland insbesondere in den letzten Jahren verändert hat und wo es hinsteuert. Jana Simon (Jg. 1972) zeichnet in ihrem neuen Buch „Unter Druck“ anhand verschiedener Lebensgeschichten ein differenziertes gesamtdeutsches Panorama, das die Wucht der Veränderung in den letzten Jahren eindrücklich reflektiert. Ines Geipel (Jg. 1960) untersucht in „Umkämpfte Zone“, wie gerade im Osten Deutschlands der Hass auf Staat und Gesellschaft an alte Mythenbildungen, Schweigegebote und eine kollektive Vergessenspolitik aus der DDR anknüpfen. Und Andrea Römmele (Jg. 1967) zieht in ihrem Buch „Zur Sache!“ eine kritische Zwischenbilanz unserer bisherigen Debattenkultur und plädiert für einen neuen Umgang, in dem Auseinandersetzungen vor allem auch Austausch sind – ohne zu spalten. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Literatur: BERLIN und dem Museum in der Kulturbrauerei.

Moderation: Robert Ide (Der Tagesspiegel).

**ALLTAG
IN DER DDR**

**Eintritt frei
Admission free**

**Museum in der
Kulturbrauerei**

Knaackstraße 97, 10436 Berlin
Di – So 10 – 18, Do 10 – 20
www.hbg.de

**Museum
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland**

DI 02.04. **MUSIK**

CLUB DER TOTEN DICHTER: „SO UND NICHT ANDERS“. THEODOR FONTANE NEU VERTONT. MIT KATHARINA FRANCK

Konzert, 20.00 Uhr
Kesselhaus / Kulturbrauerei
VVK 25 Euro* / AK 30 Euro



© Oliver Betke

Der bekannte Romancier und Lyriker Theodor Fontane wird 200. Und der Club der toten Dichter geht im Jubiläumsjahr 2019 mit Neuvertonungen des Dichters und Schöpfers berühmter Frauenfiguren – wie Effie Briest, Jenny Treibel und Grete Minde – auf Tournee. Nach Heine, Busch, Rilke, Schiller und Bukowski ist Fontane nun der sechste Dichter, der auf CD veröffentlicht wird. Neben Katharina Franck, der Sängerin und Songwriterin, deren unverwechselbare Stimme seit den Erfolgen ihrer Band Rainbirds fast jeder kennt, bilden die Akkordeonistin Cathrin Pfeifer und der Bassist Markus Runzheimer das Quartett um den Gründer und Komponisten des CdtD, Reinhardt Repke. Eine Veranstaltung des Kesselhauses in der Kulturbrauerei im Rahmen von Literatur: BERLIN.

MI 03.04.

URSULA MUSCHELER: „MUTTER, MUSE UND FRAU BAUHAUS. DIE FRAUEN UM WALTER GROPIUS“ (Berenberg)

20.00 Uhr
Kunst – Buch Kollwitzplatz
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro



© privat

Nicht Walter Gropius (1883 bis 1969) steht in dieser Geschichte im Rampenlicht (er hat sich zeitlebens selbst gehörig in Szene gesetzt), sondern Mutter, Geliebte, Ehefrau und was es sonst noch an weiblichen Wesen im Umfeld des Meisters gab. Doch keine Sorge – die Autorin und Architektin Ursula Muscheler blickt nicht auf allzu private Szenen, sondern hinter die Kulisse des großen Architekten auf seine geliebten, klugen, gebildeten, tatkräftigen Gehilfinnen: Manon Gropius, Alma Mahler, Lily Hildebrandt, Maria Benemann und Ise Gropius. Hinter jedem erfolgreichen Mann stehe eine starke Frau, sagt der Volksmund. Dass diese überaus begabten Frauen zeitlebens im Schatten von Gropius und anderen Männern standen, ist die bedauerliche Pointe dieser liebevollen Skizze.

Moderation: Beatrice Fassbender.

UND WIEDER MAL SCHÖN BEI PINGVIN JEDRUCKT...



Entdecke die Vielfalt von Pinguin Druck!

Wir drucken und veredeln deine Druckprodukte.
Vor Ort im Herzen Berlins oder einfach unter:
www.pinguindruck.de/shop

Pinguin Druck GmbH · Marienburger Str. 16 · 10405 Berlin
Telefon 030/44 32 40 - 50 · pinguindruck.de · facebook.com/pinguindruck

»Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht.« Rosa Luxemburg



832 Seiten | € 32,- | [D] | Auch als E-Book

Rosa Luxemburgs Freiheitsbegriff und ihr Internationalismus ließen sie zur Ikone der 1968er-Bewegung werden. In ihrer Ideenwelt ist vieles zu finden, das in einer Zeit des wiedererwachenden Nationalismus anregend und wichtig ist.

Leseprobe: blessing-verlag.de | **BLESSING VERLAG** |

DO 04.04. DEBÜT

HELENE BUKOWSKI & ZSUZA BÁNK PRÄSENTIEREN „MILCHZÄHNE“
(Blumenbar)

Berlinpremiere, 20.00 Uhr
Maschinenhaus / Kulturbrauerei
VVK 10 Euro* / AK 12 Euro



Als Skalde und ihre Mutter Edith inmitten einer abgelegenen und im Chaos versinkenden Welt ein unbekanntes Kind zu sich nehmen, wissen sie, dass die anderen im Dorf dies nicht dulden werden. Seit Jahren leben beide am Rande der Gemeinschaft und sind kaum in das soziale Gefüge integriert. Mutter und Tochter lieben einander, weil ihnen nichts übrig bleibt: Gegen das Dorf müssen sie zusammenhalten. Vor allem jetzt, wo immer klarer wird, dass das Leben des Kindes – und ihr eigenes – in Gefahr ist. Mit ihrem Debüt „Milchzähne“ zeichnet Helene Bukowski (Jg. 1993) eine dystopische Zukunftsvision, die eindringlich zwischen traumwandlerischer Schönheit und märchenhafter Grausamkeit changiert und dabei von aktueller Brisanz ist. Im Gespräch mit der Autorin Zsuzsa Bánk („Der Schwimmer“, „Helle Tage“) stellt sie ihren Roman vor.

PROGRAMMVORSCHAU:

MO 27.05.

JANA SIMON: „UNTER DRUCK. WIE DEUTSCHLAND SICH VERÄNDERT“ (S. Fischer)

20 Uhr / Palais in der Kulturbrauerei

DI 18.06.

CYRIL PEDROSA & ROXANNE MOREIL: „DAS GOLDENE ZEITALTER“ (Reprodukt)

20 Uhr / Berlinpremiere / Palais in der Kulturbrauerei / Eine Kooperation mit dem Reprodukt Verlag und dem Institut français Deutschland

UNTERSTÜTZER & SPONSOREN

PALAIS
KULTURBRAUEREI



kunst—buch
kollwitzplatz

KESSELHAUS
MASCHINENHAUS
KULTURBRAUEREI



Berliner Sparkasse

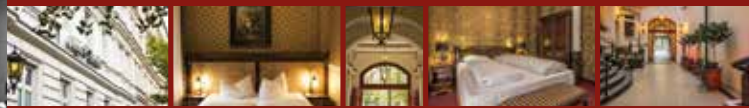


SA 06.04. LITERATURPREIS PRENZLAUER BERG

13.30 Uhr
Palais / Kulturbrauerei
Eintritt frei



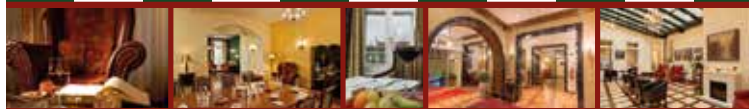
Auch in diesem Jahr wird der Literaturpreis Prenzlauer Berg verliehen! Erneut sind junge literarische Talente dazu eingeladen, ihre Texte zu präsentieren. Zum Thema „Aufbau & Niedergang“ wurden zehn junge Autor_innen in einer Vorauswahl nominiert. Vor Publikum und Jury tragen sie ihre Einreichungen vor. Im Anschluss gibt die Jury – diesmal unter anderem **Milena Adam (Matthes & Seitz Verlag)** und **Claudia Kramatschek (freie Journalistin)** – die Sieger_innen bekannt.



Ausstellungen | Lesungen | Konzerte

Myer's Hotel
BERLIN

Metzer Straße 26
10405 Berlin
Prenzlauer Berg
Tel.: +49 (0)30 - 440 140
www.myershotel.de



LITERATURORTE

Georg Büchner Buchladen am Kollwitzplatz / Wörther Str. 16
Kunst – Buch Kollwitzplatz / Wörther Str. 17
Kulturbrauerei / Schönhauser Allee 36
Museum in der Kulturbrauerei / Knaackstr. 97
Janusz-Korczak-Bibliothek / Berliner Straße 120-121
Bibliothek am Wasserturm / Kultur- & Bildungszentrum
 Sebastian Haffner / Prenzlauer Allee 227–228

TICKETS

erhältlich auf www.literatur.berlin, im Ticketshop des Kesselhauses (Mo.–Fr. 12.00–18.00 Uhr/ Tel. 030 44315100), im Georg Büchner Buchladen (Tel. 030 4421301) & an allen bekannten VVK-Stellen. Programmänderungen vorbehalten.

www.literatur.berlin
[facebook.com/literatur.berlin](https://www.facebook.com/literatur.berlin)
www.georgbuechnerbuchladen.berlin

IMPRESSUM

Veranstalter: Literatur: BERLIN e. V.
 V.i.S.d.P.: Gudrun Buhro, Tel.: 030 405047310
 Sabeth Vilmar, Tel.: 030 47374722
 Programm & Redaktion: Alexander Benn, Detlef Bahr
 Pressekontakt: Johannes Martin (martin@kesselhaus-berlin.de)
 Sabeth Vilmar (sabeth.vilmar@kunstbuchberlin.com)
 Detlef Bahr (presse@georgbuechnerbuchladen.berlin)
 Layout/Grafik: Julia Göse, www.apfelvanille.de
 Druck: Pinguin Druck, Berlin
 Redaktionsschluss: 4. Februar 2019

MEDIENPARTNER

tipBerlin

ZITTY

radioeins rbb

der Freitag
 Das Meinungsmedium

(kultunews)

TwoTickets.de
 Die Stadt ist draußen.

indie
 Berlin

tic
 Kultur- & Tourismusmarketing
 Berlin-Pankow

Legende / Kartenverkauf: VVK = Vorverkauf; VVG = Vorverkaufsgebühr;
 AK = Abendkasse; * = VVK zuzüglich Vorverkaufsgebühr

«John Wray gilt in den USA als einer der besten Romanciers seiner Generation – und als literarischer Draufgänger. Seine Romane haben es in sich.»

Der Tagesspiegel



LESUNG «BERLINPREMIERE»

22.02.2019 um 20 Uhr

im Georg Büchner Buchladen
 am Kollwitzplatz

Moderation: Bernhard Robben

ROWOHLT

MUSIK IM STIL VON
LUDOVICO EINAUDI & HANS ZIMMER



EIN BEWEGENDES
KLAVIERKONZERT

**MARTIN
HERZBERG**

& E N S E M B L E

DAS GROSSE OPEN AIR EVENT!

SO 04.08.19 // 19:30
KULTURBRAUEREI

KNAACKSTRASSE // U2 EBERSWALDERSTRASSE // N2 & TRAM 1, M10, M12
TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN, ONLINE & 030 / 44 31 51 00

kultunews

KESSELHAUS
Maschinenhaus
Kulturbrauerei

WWW.KESSELHAUS.NET

klassik radio **tk** **t!p** Berlin